

Ko-Lehrerin und Ärger ohne Grenzen

Beitrag von „Tusnelda“ vom 7. November 2003 14:19

Hello!

Ich muss in einer Sonderschulklasse Englisch unterrichten. Über Sinn und Unsinn dieser Tatsache kann man streiten, nützt aber nichts, da es eben Vorgabe 'von oben' ist. Nun ist es so, dass ich eine weitere Lehrerin zugeteilt bekommen habe, mit der ich meine Schüler aufteilen sollte. Eigentlich tolle Sache, da man mit wenigen Schülern besser arbeiten kann und sie sich nicht schämen englisch zu sprechen. Nuuuuur mögen sie die andere Lehrerin üuuüberhaupt nicht, machen in einer Tour wirklich diese Sprüche. Gespräche mit meinen Schülern haben nichts genutzt; sie mögen sie nicht und sagen das auch. Puh. Nun habe ich gedacht, machen wir halt gemeinsam Unterricht, sprich wir unterrichten zu zweit. Leider bringt das keine Änderung. Ich hatte meiner Kollegin auch schon die pflegeleichteren Schüler geschickt, die sich dann aber so schlimm wie bisher nie benahmen. Habt ihr ne Lösung??? Bin ratlos und hasse mittlerweile Englischunterricht!

[Image not found or type unknown]

Tusnelda

Beitrag von „wolkenstein“ vom 7. November 2003 14:27

Hm - woran liegt's denn, dass sie diese Lehrerin nicht mögen? Ist es etwas, was du nachvollziehen kannst/ sie vielleicht ändern kann, wie Umgang mit den SuS oder Art zu unterrichten? Oder sind das gruppendifamische Geschichten, sprich, die Klasse hat sich einen Lieblingsfeind ausgesucht, an dem sie Frust ablässt? Oder liegt's am Fach, weil sie absolut nicht einsehen, dass sie Englisch lernen sollen (was ich auch ziemlichen Blödsinn finde...aber vielleicht kann man viel mit Liedern arbeiten oder so?)? Schreib mal Genauereres!

w.

Beitrag von „Tusnelda“ vom 7. November 2003 14:34

Nein, weiß ich nicht. Die Schüler sagen (auch laut heraus), sie sei bescheuert, sie sei ein Fall für die Klappse, stinke, habe keine Ahnung, könne gar nicht Englisch sprechen,... Ich kann die Vorwürfe größtenteils nicht nachvollziehen.

Tusnelda 😊

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 7. November 2003 14:36

um was für eine sonderschule handelt es sich denn?

will sagen: sinn oder unsinn hängt ja wohl von der art der behinderung, oder?

ich unterrichte seit diesem schuljahr englisch an der grundschule - da das fach neu ist (in nrw zumindest) gibt es zur zeit jede menge materialien. unheimlich viel wird sehr lebendig und aktiv gelernt. wäre das vielleicht eine idee?

ratlose grüße,

'ne grundschullehrerin

Beitrag von „Tusnelda“ vom 7. November 2003 14:40

Es handelt sich um eine Schule für Lernhilfe, Klasse 7. Die meisten der Schüler können kaum richtig Deutsch sprechen, sollen jetzt aber auch noch eine andere Sprache lernen... Problematisch ist, dass Anspruch und Aufmachung nicht zu meinen Schülern passen. Teddys aus Grundschulenglischlehrwerken (was'n Wort...) kommen halt nicht mehr an, Lehrwerke für die Hauptschule dagegen sind zwar ansprechend, aber viel zu schwierig.

Tusnelda

Beitrag von „wolkenstein“ vom 7. November 2003 14:58

Hm, das hört sich für mich nach Austoben am schwächsten Objekt an - woher wollen sie bitte wissen, ob die arme Frau Englisch kann, wenn sie's selbst nicht können? Dass sie nicht stinkt, will ich hoffen, und das mit dem Fall für die Klapse ist immer sehr einfach, wenn man sich auf

jemanden nicht einlassen will. In dem Fall meine ich, dass die SuS es lernen müssen, mit ihr umzugehen. Gibt es eine Möglichkeit, ihr mehr Autorität/ Macht in die Hand zu geben, damit die SuS sich der Auseinandersetzung nicht entziehen können? Das klärende Gespräch hat ja anscheinend nix gebracht. Dann kann ich mir erst mal nur Zuckerbrot und Peitsche vorstellen - sie kann Belohnungen verteilen, die die SuS auch haben wollen, und Strafen, die die SuS auch wirklich nicht möchten. Wenn der grundlegende Respekt geschaffen ist, kann man vielleicht mal wieder miteinander reden.

Oh Mann, wo sind meine Ideale hin? Die gottverdammte Deutscharbeit war für mich sowas von ernüchternd - stelle fest, dass der "nette" Umgang, das "Kinder sind auch mal laut" eben in den Teich gegangen ist, und jetzt werd ich anscheinend bissig. On the other hand - anscheinend sind zumindest einige SuS so gestrickt, dass sie Lehrer nicht ernst nehmen, wenn die ihnen keinen Grund dazu geben, was ja auch nachvollziehbar ist. Ok, dann kriegen sie eben einen.

w.

Beitrag von „sisterA“ vom 7. November 2003 18:34

Hallo,

ich arbeite im Gu einer Hauptschule und unterrichte Englisch.

Ich versuche, ähnlich wie in der Grundschule Aktionmöglichkeiten zu schaffen und ganz viel zu sprechen!

Kleine Szenen und sowohl meine LB als auch meine GB -schüler können dem häufig folgen. Arbeitet unabhängig vom Lehrwerk, es gibt im Grundschulbereich viele Materialien, die man online finden kann.

viel Glück

Isa

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 7. November 2003 20:12

ich schon wieder...

habe noch kein einziges mal einen teddybär ausgepackt. noch nicht einmal eine handpuppe 😊
ich habe auch kein lehrwerk gemeint, sondern sonstige materialien wie lieder, spiele und co.

es gibt wirklich gute, die den kindern spaß machen und auch bestimmt siebtklässlern gefallen.
viel erfolg bei der auswahl!

Beitrag von „alias“ vom 7. November 2003 21:52

Zitat

Nein, weiß ich nicht. Die Schüler sagen (auch laut heraus), sie sei bescheuert, sie sei ein Fall für die Klappse, stinke, habe keine Ahnung, könne gar nicht Englisch sprechen,... Ich kann die Vorwürfe größtenteils nicht nachvollziehen.

Tusnelda 

Achtung. Klingt stark danach, dass die Schüler sich bei dir einschleimen wollen und eine Konkurrenzsituation instrumentalisieren.